

# Arbeitsaufträge 26. Woche 26.4. - 30.4.21.

Mo D Übungs diktat - Diktieren Sie ihrem Kind den Diktattext als Übung. Lassen Sie ihr Kind danach selber mit dem Originaltext vergleichen u. evtl. Fehler finden.

M RB S. 93  
Nr. 1-3 als Sachaufgabe (Ampelsystem)

Nr. 4 + Nr. 5 a) - c) ~~M~~ d) e)

RB S. 91 Nr. 4

Di M Rechendreiecke Malnehmen RB S. 93  
Nr. 6 / 7  
Nr. 8

D Diktat

Sa RB S. 94 Nr. 5

Die richtigen Aufgaben rechnen!

RB S. 92 Nr. 7 / 8

Su AB Papierherstellung heute

Mi

)

Schreibe ein Märchen

Suche dir aus jeder „Wortfamilie“ ein Wort (oder evtl. zwei) und schreibe dein eigenes Märchen, in dem diese Worte vorkommen. Denke an eine Überschrift! (mind. 10 Sätze)

M

RB S. 34 Einmaleinsbretter

Info lesen Nr. 1

Bei der zweiten Runde spannen muss man sich die Teilnehmerzahl denken

$$2 = 12$$

$$4 = 14$$

auf dem AB Einmaleins-Bretter die Einmaleins-Reihen 3, 4, 5, 6, und beliebig einzeichnen - Farben helfen

Do

)

Sp. B S. 100 / 101

..

S. 101 Nr. 1, 2, Nr. 3 Geschichte schreiben

Denke an die Überschrift

M

RB S. 95 Steckwürfel

SU

AB Kreislauf des Papiers

Fr

D)

Sp. B

S. 102

Nr. 1

Nr. 2

Achte auf unterschiedliche  
Satzanfänge!

siehe Ula Kasten!

Nr. 3

M

BB

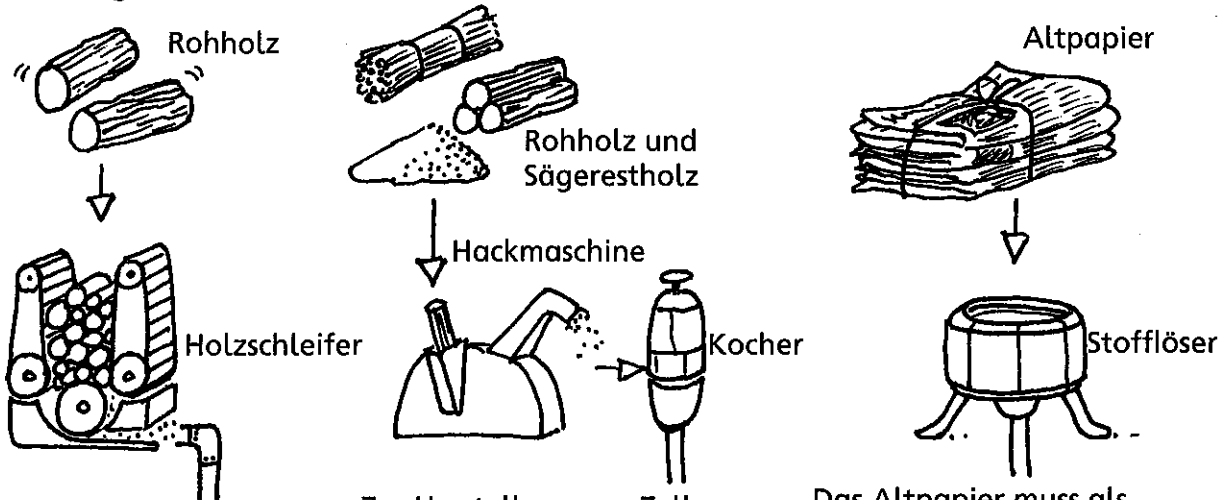
S. 36

Nr.

4-7



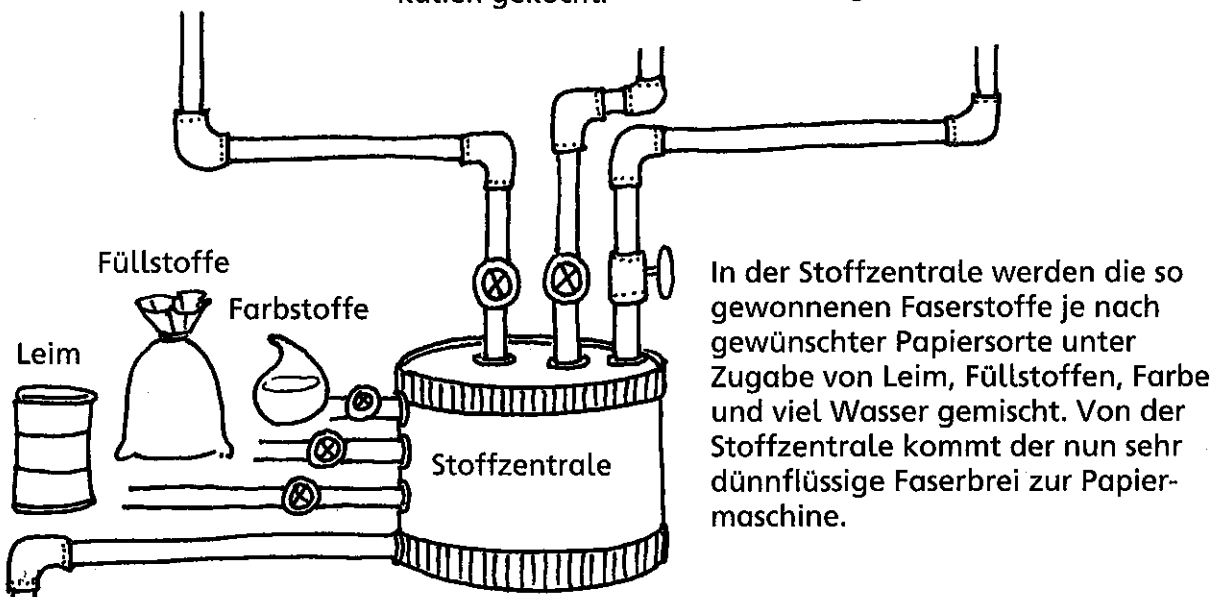
Die Arbeitsabläufe des Papiermachens sind seit 600 Jahren bis auf technische Weiterentwicklungen gleich geblieben. Heute ist jedoch neben Holzstoff und Zellstoff Altpapier der wichtigste Rohstoff.



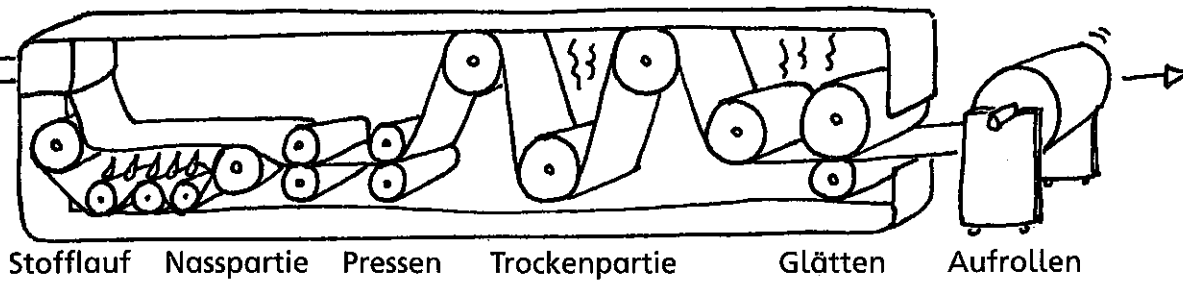
Das Holz wird im Holzschleifer zu Holzschliff, dem so genannten Holzstoff, zerfasert.

Zur Herstellung von Zellstoff, eines höherwertigen Faserstoffes, wird das Holz in Hackschnitzel zerkleinert und zusammen mit Chemikalien gekocht.

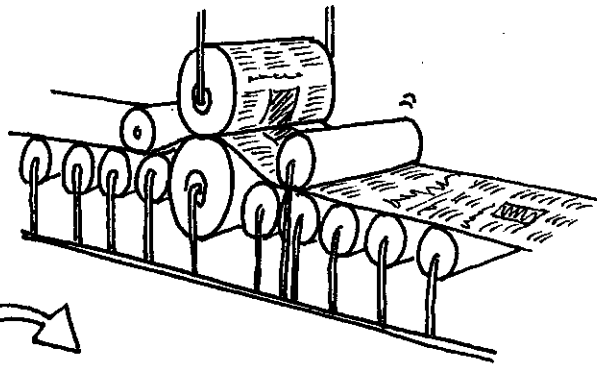
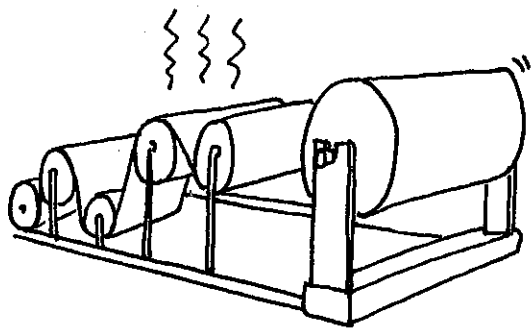
Das Altpapier muss als erstes im Stofflöser, „Pulper“ genannt, aufgelöst, anschließend gereinigt und zu einem dünnen Brei gemahlen werden.

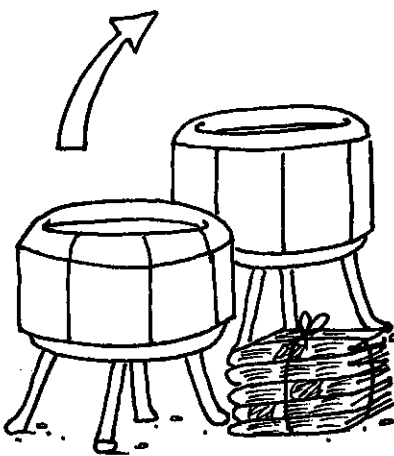


In der Stoffzentrale werden die so gewonnenen Faserstoffe je nach gewünschter Papiersorte unter Zugabe von Leim, Füllstoffen, Farbe und viel Wasser gemischt. Von der Stoffzentrale kommt der nun sehr dünnflüssige Faserbrei zur Papiermaschine.



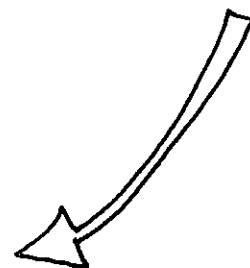
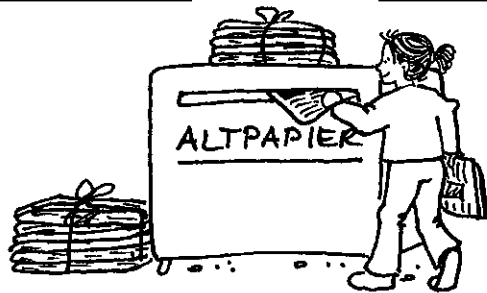
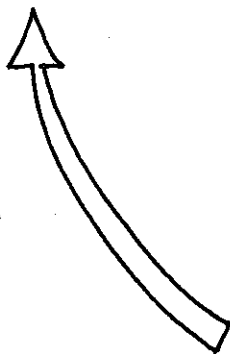
1 Stellt selbst einen Faserbrei aus Altpapier zum Papierschöpfen her.



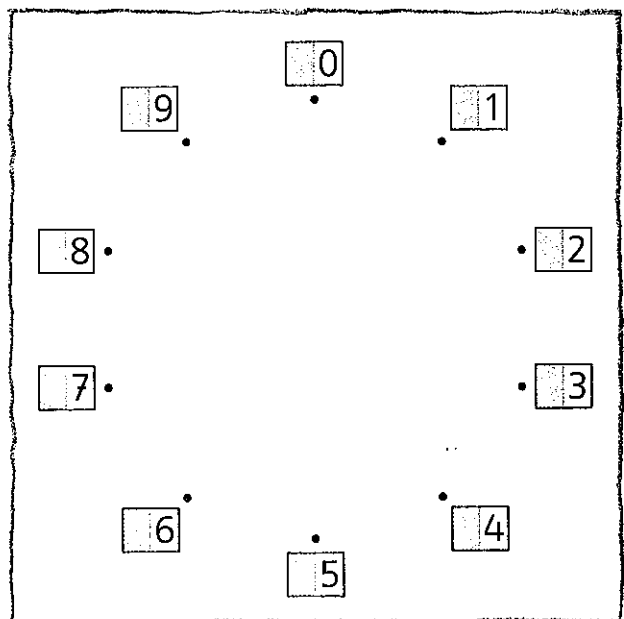
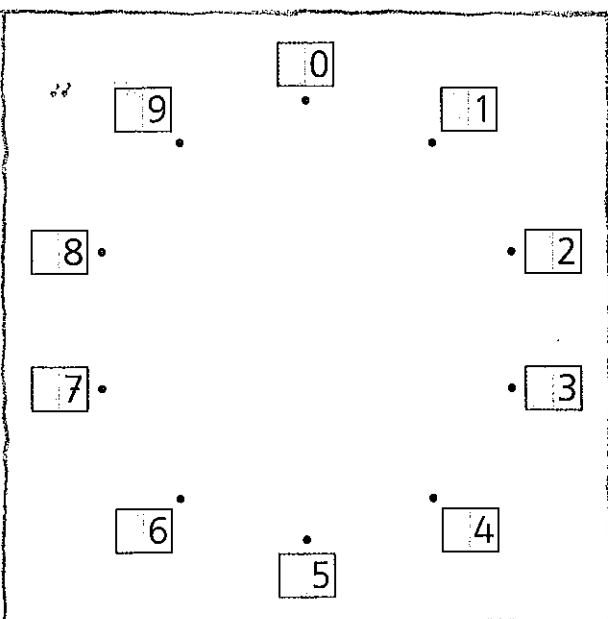
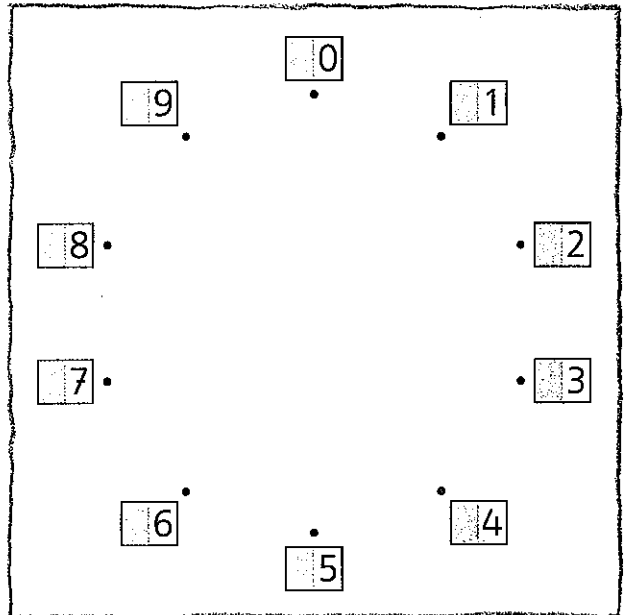
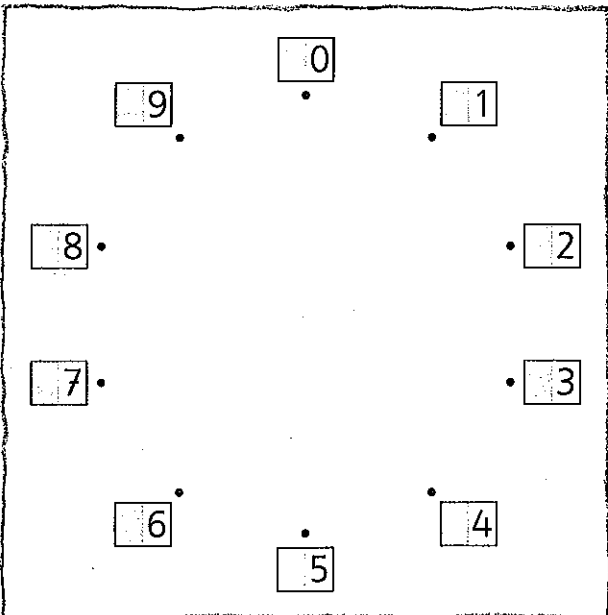
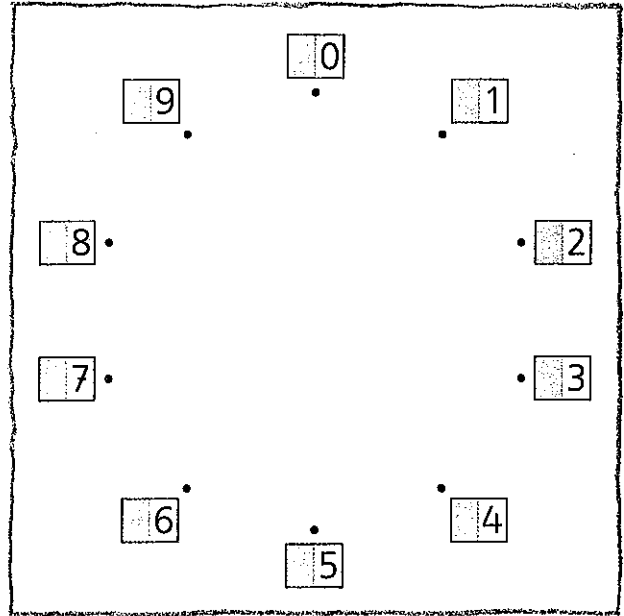
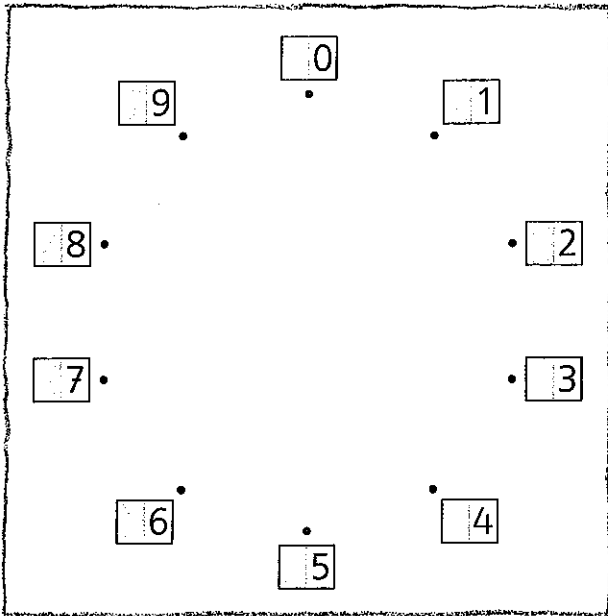



Wichtige Rohstoffe für die Papierherstellung sind Holzschliff und Zellstoff. Sie werden aus Holz gewonnen. Den größten Anteil bei der Papierherstellung nimmt heute Altpapier ein. Von der Papiereigenschaft hängt es ab, wie viel Altpapier genutzt werden kann.




- 1 Betrachte die Abbildungen und beschreibe den Kreislauf des Papiers.
- 2 Trage in die Kästchen ein: sammeln, verwenden, Papier herstellen, verarbeiten, auflösen und reinigen.
- 3 Warum wird bei der Papierherstellung viel Altpapier verwendet?



Auf den kleinen Einmaleins-Brettern können die gespannten Fäden gezeichnet werden.



## Märchenbausteine

- 1 Kopiert das Arbeitsblatt vergrößert und schneidet die Wörter aus. Nehmt euch 6 Kästchen. Beklebt sie mit den Überschriften und legt die Wörter in die richtigen Kästchen.
- 2 Zieht aus jedem Kästchen ein oder zwei Bausteine und baut damit gemeinsam ein Märchen.



Figuren im Märchen	
König	Königin
Bote	Prinz
Hexe	Drachen
Tauben	Fee
Frosch	Elfen
Zauberer	Gespent
Prinzessin	Hofnarr
Bräutigam	Zwerge
Stiefmutter	Wachen

Orte im Märchen		
Schloss	Zwergenhütte	Milchbach
Kerker	Lebkuchenhaus	Wald
Dachboden	Labyrinth	Glasberg
Krokodilgraben	Zauberwald	Honigsee

Zauberdinge		
Wunderblume	Wolken	Schätze
Zauberflöte	Goldtaler	Schlaftrunk
Edelsteine	Sterne	Seidenkleid
Zaubertrank	Gold	Spiegel
Siebenmeilenstiefel		

Wie man im Märchen sein kann	
fleißig	mutig
unglücklich	feige
verhext	faul
wunderschön	arm
verzaubert	reich

Was man im Märchen tun kann		
verwünschen	speisen	wandern
leiden	reisen	erlösen
hinauswerfen	fürchten	hexen
befreien	zaubern	wünschen

Wörter aus der Rumpelkammer	
Schaukelpferd	Hasenstall
Fellmütze	Fernrohr
Zahnbürste	Liebesbriefe
Tagebücher	Schlüsselbund